

«Telegramm» der Kirchenratssitzung vom 10. September 2024

Ressort Präsidiales (Christian Griss):

Der Kirchenrat heisst Antonia Hasler, bisherige Pastoralraumleiterin von Olten und neue Regionalverantwortliche in der Bistumsregion St. Urs, herzlich willkommen für diese erste Kirchenratssitzung mit ihr. Ihr Vorgänger, Tobias Fontein, ist nach zehn Jahren Leitung des Bischofsvikariats St. Urs Ende August in Pension gegangen.

Der Kirchenrat erachtet das Projekt der App «einfach beten» von Pater Martin Föhn SJ mit seinen Kollegen vom Jesuitenorden als unterstützungswürdig. Er überprüft eine finanzielle Unterstützung der Gebetsapp. Mit diesem Podcast erhalten Menschen im Alltag eine praktische und inspirierende Gebetshilfe zur Stärkung ihres Glaubens.

Das Ressort «Jugend und Religionsunterricht» wird im Kirchenrat ab dem 1. Oktober 2024 neu von Isabelle Arnet übernommen. Im Gegenzug übernimmt Carla Sorato das ganze Ressort «Spezialseelsorge».

Leitung Pastoralraum (Stefan Kemmler und Sarah Biotti):

Der 10. Begegnungs- und Entwicklungstag mit den anderssprachigen Missionen und Gemeinschaften hat am 7. September in St. Anton stattgefunden. Der Tag stand im Zeichen des Visionsprozesses der RKK, mit moderierten Workshops dazu. Im November 2024 findet zum Visionsprozess ein Workshop zusammen mit der Fachstelle Jugend statt.

Ressort für Anderssprachige und Interreligiöses (Jenny Wüst):

Die Vereinbarung für die Christlich-Jüdischen Projekte (CJP) konnte erneuert werden.

Fehlende Vereinbarungen im Bereich der Missionen sollen erstellt und bestehende Vereinbarungen aktualisiert werden.

Künftig werden mit allen Missionen jährlich Standortgespräche durchgeführt.

Ressort Finanzen (Patrick Kissling):

Der Voranschlag 2025 wurde in einer ersten Lesung verabschiedet.

Die RKK Basel-Stadt hat von einer Privatperson in Basel-Stadt ein Legat in der Höhe von 20'000 Schweizer Franken erhalten.

Basel, 12. September 2024